

# Solch Gewimmel möchte ich sehen

## GELUNGENES WICHTELFEST IN BRITZ

» Ja, beim Aufbau der Stände für das Wichtelfest am Sonnabend vor dem 2. Advent ließ das milde Wetter mit herrlichem Sonnenschein eher an die Vorbereitung für Ostern denken, als den Beginn der Vorweihnachtszeit. Wer sich ein paar Minuten Zeit zur Beobachtung des Gewimmels nehmen konnte, der sah bald eine planvolle Zusammenarbeit, erprobt und bewehrt in den vergangenen 6 Wichtelfesten, die der „Britzer Heimatkundeverein“ mit Hilfe vieler fleißiger Menschen nun mehr seit 2009 initiiert. Spätestens zur Mittagszeit, als sich der Parkplatz vor dem Rathaus in einen festlich geschmückten Wichtelmarkt verwandelt hatte, waren die Frühlingsgefühle der Wichtelstimmung gewichen. Der Duft von Glühwein, frischem Gebäck, Bratwurst und Kesselgulasch lag in der Luft und die Spannung auf all die Dinge, die da kommen sollten, wuchs. Nach der Eröffnung des Festes durch unseren Vorsitzenden des Vereins, Lutz-Werner Marten, gemeinsam mit dem Weihnachtsmann, der sicher auch aus Schneemangel nicht mit dem Rentierschlitten, dafür aber mit einem tollen Trike, auf den Platz fuhr, waren alle Blicke auf die Bühne gerichtet.

Der Bereich vor dem Geschehen war gut gefüllt und alle Zuschauer verfolgten erwartungsvoll das weihnachtliche Programm rund um die aufregende Geschichte eines kleinen Weihnachtsbaumes und der Familie, die ihn selbst aus dem Wald holte. Das gemeinsam gestaltete Programm von Kita „Britzer Zwergenschloss“, Hort „Britzer Strolche“, der Musikschule „Fröhlich“, der Grundschule „Max Kienitz“ sowie den Sänger und Sängerinnen des Seniorenklubs kam super an, wurde hoch gelobt und mit viel Beifall bedacht. Mancher Orts blitzten sogar kleine Tränen der Rührung am Ende. Nun war es ganz besonders für die Jüngsten gar nicht so leicht sich zu entscheiden, was man denn zuerst erleben möchte: ein Wichtelpäckchen tauschen, sich schminken lassen oder basteln oder...?

Vielleicht ging es zuerst zur heißbegehrten Tombola, deren liebevoll verpackte Preise nicht einmal bis zum Ende des Festes reichten. Zwischendurch konnte man sich stärken, ob süß bei Kaffee und Kuchen, frisch gebackenen Waffeln, Knüppelkuchen oder deftig, bei Bratwurst und Gulaschsuppe. Natürlich war auch der Getränkestand nach dem Motto umlagert: „Glühwein und Kinderpunsch gehen immer“. Mit Kati Schlaak

in einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen an den Bürgermeister übergeben. Zur bleibenden Erinnerung an diesen schönen Nachmittag oder als Geschenk für die Lieben war Gelegenheit für ein Foto in der Weihnachtsmannstube. Insgesamt ein wohlthuender Nachmittag in der Vorweihnachtszeit, bei dem auch lustige Gespräche mit Nachbarn und Freunden nicht fehlten. Stellvertretend für die vielen positiven Meinungen

Lindemann, die Elektrofirma Norbert Herrmann, die Kameradinnen und Kameraden unserer FFW Britz, den Landgasthof Britz, Frau Erdmann und Herrn Grunow von der Jugendkoordination und Jugendklub Britz, Frau Otto und Frau Knabe mit den Sängern und Sängerinnen des Seniorenklubs, Marlen Gründel mit der Musikschule „Fröhlich“, Frau Knoll mit den Akteuren der Grundschule Max Kienitz, Frau Reibholz, die Wohnungsgenossenschaft „Glück Auf“, die Sparkasse Barnim, mp tec GmbH u. Co KG, Fa. Kurt Wrensch, Fa. Holger Buse Fa. Elektro Kempert, Schlüsseldienst Guse, Küchenstudio Groß, Fm. Bernhard Kappes, Dagmar Brettin, Ilona Meltow, Praxis Schuldt-Hoffmann, Speiseservice Rogolin, Hirschapotheke Frau Moseler und afri Werbung Britz. Allen sagen wir: vielen Dank für die oftmals, jahrelange Unterstützung.

Liebe Britzer, liebe Leser, Albert Schweizer wird der Satz zugeschrieben: „Begeisterung ist ein sehr guter Treibstoff, doch leider verbrennt er zu schnell!“ Wir können als „Britzer Heimatkundeverein“ versichern: Unsere Begeisterung für das Britzer Wichtelfest bleibt. Wir freuen uns sicher mit Ihnen gemeinsam auf das 8. Wichtelfest im Dezember 2016.

*Im Auftrag des Vorstandes  
Christiane Wischalla*



und Partner konnte man sich an einem neuen Programmpunkt erfreuen. Gegen 16.30 Uhr ging es an die Prämierung des bestgeschmückten Weihnachtsbaumes. Es war 2015 der

Baum unserer Britzer Kita. Übrigens errangen die Steppkes gemeinsam mit ihren Erzieherinnen diesen Wanderpokal zum 2. Mal. Den Sonderpokal des Vorstandes des Heimatkundevereins eroberten sich die Frauen des Vereins „SV Britz B-AGE/Kids“, die zusätzlich zu ihrem Kaffee- und Kuchenstand Selbstgebasteltes bereitstellten, dessen Erlös in Höhe von 85 Euro an ein Kinderhospiz geht. Eine tolle Idee, wie wir finden. Auch in diesem Jahr wurden wieder sehr vielgestaltige Wünsche an den Wunschbaum des Wichtelmarktes geheftet. Von Wunschzetteln für den Weihnachtsmann war die Rede, ebenso, wie die Bitte, um Frieden auf Erden. Interessante Anregungen für die Arbeit der Gemeinde fanden sich natürlich auch darunter. Diese werden vom Verein

seien nur zwei genannt: Für die Studentin Helene Haller aus Dresden war das Britzer Wichtelfest das 1. Vorweihnachtliche Erlebnis 2015 und sehr schön. Danach wollte sie sehen, ob Berlin und Dresden da mithalten können! (Wir meinen Naja...) Frau Binder aus Britz meint: „Das Wichtelfest spricht an und wird von Jahr zu Jahr besser!“ Das Britzer Wichtelfest also ein Selbstläufer? Wohl nicht!

Jedes Vereinsmitglied kennt zwar seine Aufgaben, aber der „jährlich neue kleine Teufel“ liegt bekanntlich immer wieder wieder im Detail. Bange machen jedoch gilt auch im Britzer Heimatkundeverein nicht. Das hat die monatelange Vorbereitung und das tolle Ergebnis 2015 gezeigt. Ein Garant für das Gelingen ist neben dem Wirbeln der Vereinsmitglieder auf jeden Fall die klasse Unterstützung unserer Familienangehörigen sowie das großartige, sich jedes Jahr steigernde Engagement von Sponsoren und Unterstützern. Insbesondere möchten wir an dieser Stelle nennen: Die EWG Eberswalder Wurst GmbH, also unsere Fleischwerke, die Gemeinde Britz, das Amt Britz-Chorin-Oderberg, die Privatbäckerei Wiese, den Gerüstbau



**Klick me!**